



An die Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Rödinghausen

November 2025
Jahrgang 67

MONATSGRUß

Themen in dieser Ausgabe:

- ◆ Rückblick Erntedank-
gottesdienst
 - ◆ Vorstellung Kinder-
gottesdienst-Team
 - ◆ Gemeinsames Backen in
der Adventszeit
 - ◆ Konfirmandenfreizeit
 - ◆ Kinderseite
- und vieles mehr...



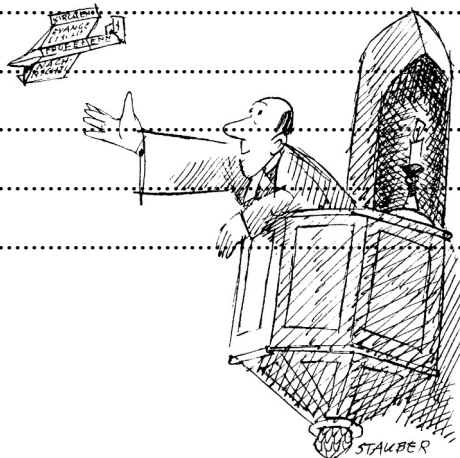
Gott spricht: „Ich will das Verlorene wieder suchen und
das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden
und das Schwache stärken.“

Ezechiel 34,16



Andacht	4
Vorstellung Mitarbeiterinnen Kindergottesdienst	7
Konfirmandenfreizeit am Dümmer See	8
Erntedankfest	10
Gemeinsames Backen in der Adventszeit	12
Neue Katechumenen Gruppe	13
Programmvorstellung	14
Geburtstage im November	16
Ehejubiläen, Trauungen und Taufen	17
Gottesdienstplan	18
Kindergottesdienste	20
Kollekten	21
Andachten und CVJM	22
Gruppen und Angebote	23
In stillem Gedenken	27
Telefonliste	28
Impressum	29
Spendenkonten	30
Segen für Trauernde	31
Kinderseite	32

Der nächste Monatsgruß
erscheint am 1. Dezember



Liebe Gemeinde,

es ist ein warmer Herbsttag in Breslau. Menschen schlendern durch die Straßen, kaufen ein, oder sitzen noch einmal in der Sonne bei einem Kaffee in der Fußgängerzone und reden miteinander. Die alten Kirchen werden von Touristen besucht und bestaunt. In Breslau gibt es aber auch ein besonderes Stadtviertel, das den schönen Namen „Stadtviertel der gegenseitigen Achtung“ trägt. Hier finden sich in enger Nachbarschaft drei Kirchen, eine evangelische, eine römisch-katholische und eine orthodoxe Kirche und die Synagoge zum Weißen Storch.

Eine gute Nachbarschaft der Gläubigen wird hier tatsächlich gelebt. Das begann in den 90er -Jahren nach der Wende. Zunächst nahm man sich gegenseitig wahr. Man sah die anderen auf ihrem Weg zum Gottesdienst, fragte nach, welche Feste sie feiern, entdeckte das Gemeindeleben der anderen – und die Menschen begannen, sich zusammenzusetzen und auszutauschen. Gemeinsame Feste verbinden heute ebenso wie die gemeinsame sozial-diakonische Arbeit für die Stadt. Gegenseitige Achtung sagen die Verantwortlichen für diese Arbeit, ist das Schlüsselwort. Jede Gemeinde ist anders, aber man sieht sich, nimmt sich wahr, achtet aufeinander, achtet die Traditionen der anderen.

So wächst im Laufe der Zeit die Vertrautheit miteinander und die Gemeinsamkeit.

Selbstverständlich ist dies überhaupt nicht. Eigentlich spricht die Geschichte dieser Stadt eine ganz andere Sprache. Breslau erlebte und ertrug in seiner Geschichte wechselnde Herrscher: Die Böhmen und Ungarn, die Habsburger und die Hohenzollern und dann das Deutsche Reich. Dann kamen die Nazis. In der Reichspogromnacht 1938, wurde die neue Synagoge verbrannt, 2000 jüdische Bürger in Schutzhaft genommen und in Konzentrationslager verschleppt. Das war der Beginn der Deporta-

tionen. Hitler erklärte Breslau zur Festung gegen die anrückende Rote Armee. 75% der Gesamtbevölkerung flohen.

Kann eigentlich unter der Last dieser Geschichte überhaupt noch so etwas wie Gemeinschaft untereinander oder ein Gemeinschaftssinn entstehen? Kann es ein Miteinander geben von Juden und Christen, von Menschen verschiedener Herkunft und unterschiedlicher religiöser Prägung?

In der Nähe von Breslau liegt der Ort Kreisau. Dieser Ort erinnert an das andere Deutschland, an das Deutschland des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Hier wurde im Kreisauer Kreis das Attentat auf Hitler geplant, das scheiterte.

Die Verantwortlichen wie Moltke, York, Pater Delp und andere wurden zum Tode verurteilt, andere ins Gefängnis gesteckt.

Heute findet sich hier die Ausstellung "Mut und Versöhnung", die hineinführt in die deutsch-polnische Geschichte und die aufblitzen lässt, was versöhnt, was zusammenführt: Zum Beispiel die versöhnenden Briefe zwischen der deutschen und der polnischen Bischofskonferenz, der Kniefall des damaligen Bundeskanzlers Willy Brandt in Warschau 1970, die Versöhnungsmesse November 1989 in Kreisau, an der Tadeusz Mazowiecki, der erste nichtkommunistische Ministerpräsident Polens, und Helmut Kohl als Bundeskanzler des sich wiedervereinigenden Deutschlands teilnahmen.

Wie war das möglich? Wie konnte aus einem Gegeneinander ein Miteinander werden? Wie konnten die Verletzungen verbunden werden, Wunden ganz langsam heilen? Wie konnten die Blockaden, die Lähmungen aufgehoben werden? Was hat die Kraft gegeben, nach Vernichtung und Vertreibung wieder aufzustehen und weiter zu gehen? Was hat den Mut geschenkt, wieder aufeinander zuzugehen?

Und was macht uns heute zuversichtlich, dass die gegenseitige Achtsamkeit nicht wieder umschlägt in neue Verachtung dem anderen gegenüber? Was ist dabei unsere Aufgabe als Christen ?

In diese Fragen hinein sprechen die Worte Gottes aus dem Monatsspruch für den Monat November, die ursprünglich den Israeliten im Exil nach einem verlorenen Krieg galten.

Gott spricht: „Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“(Ezechiel 34,16)

Diese Zusage Gottes gilt uns ganz persönlich für unser Leben, für alle Wege, auf denen auch wir uns manchmal verlieren und verirren. Sie gilt auch für die Wunden, die das Leben in unserer Seele hinterlassen hat und für alle Situationen, in denen wir uns nach Gottes Kraft und Stärkung sehnen. Gottes Liebe und Kraft will uns heilen und aufrichten und uns neu miteinander verbinden.

Die Zusage Gottes gilt so auch angesichts der heutigen Kriege und Konflikte mit ihrem unsagbarem menschlichem Leid. Sie gilt besonders dann, wenn Menschen sich heute verlieren und ihr Heil und ihre Heilung wieder in der Nation und in rechtsradikalem Gedankengut suchen. Vertrauen wir darauf, dass Gott selbst immer wieder das Verlorene sucht und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden will.

Gehen auch wir in diesem Vertrauen mit gegenseitiger Achtung auf andere Menschen zu, die uns vielleicht noch fremd sind, schauen wir ihnen in die Augen und reichen ihnen die Hand. Teilen wir unseren Glauben miteinander und erleben gemeinsam Gottes wunderbares Wirken auch heute noch unter uns.

Mit herzlichen Grüßen Ihre Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Hallo, liebe Kirchengemeinde Rödinghausen,

Ich bin Marlene Wölker und bin 15 Jahre alt. Ich wurde am 18.5.2025 in der Bartholomäuskirche in Rödinghausen konfirmiert. Jetzt mache ich seit dem 31.8.2025 beim Kindergottesdienst mit. Das macht mir sehr viel Spaß.

Mein Name ist Fritzi Glösemeier. Ich bin 14 Jahre alt und wurde im Mai in Bieren konfirmiert. Seit September 2025 darf ich beim Kindergottesdienst mitwirken, was mir viel Freude bereitet.



Erntedankfrühstück im Kindergottesdienst

Am Freitagmorgen starteten fast 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Ev. Kirchengemeinden Rödinghausen und Westkilver in ihre gemeinsame Konfirmandenfreizeit am Dümmer See. Die Umgebung des Jugendfreizeithauses in Dümmerlohhausen eröffnete den Jugendlichen bei sonnigem Wetter verschiedene sportliche Aktivitäten wie Fußball- und Volleyballspielen, Klettern oder Radfahren am See entlang. Vor allem aber beim Ausflug mit den Ruderbooten auf dem Dümmer See konnten sie kleine und große Abenteuer bestehen. Am Abend ging es bei interessanten Spielerunden und herausfordernden Wettkämpfen, die der FSJ'ler Simon und Jugendreferent Peter Bulthaupt mit dem Mitarbeiterteam vorbereitet hatten, darum, sich in der Gruppe besser kennenzulernen und die Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.



Ihre Freizeit nutzten die Konfirmand:innen aber auch für gemeinsame Karten- und Gesellschaftsspiele, für Spaziergänge am See oder zum kreativen Knüpfen von Armbändern und Schlüsselanhängern.



Außerdem lernten die Jugendlichen auf der Freizeit das Perlenband des Glaubens kennen, das aus Schweden stammt und in die persönliche Auseinandersetzung mit wichtigen existenziellen Themen des Lebens und Glaubens führt und das tägliche Gebet mit dem Perlenband ermöglicht.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntagmorgen und einem letzten leckeren Mittagessen mit Blick auf den See, ging es nach erlebnisreichen Tagen und mit einigen neu entstandenen Beziehungen und Freundschaften im Gepäck wieder auf die Rückreise.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker





Auch in diesem Jahr wurden die Bartholomäuskirche in Rödinghausen und die Kirche in Bieren wieder kreativ von den Konfirmandinnen und Konfirmanden in Zusammenarbeit mit der Küsterin Sonja Weltz und dem Küster Ulrich Vahsen geschmückt und gestaltet. In den festlichen Erntedank-Gottesdiensten trugen die Konfirmand:innen dann ihre selbstgeschriebenen Dankgebete und ihre Assoziationen zum Erntedanktag vor, die sie mit den Mitarbeiter:innen in

der Konfirmandenarbeit, mit Nina Schnücke und Björn Droste erarbeitet hatten.

Beim Familiengottesdienst in Bieren, der rund um das Thema „Vom Korn zum Brot“ kreiste, sangen die Kinder der Ev. Kita- Schwenningdorf gemeinsam mit ihren Erzieherinnen von dem Gott, der die ganze Welt in seinen Händen hält und dem wir jedes Jahr für seine guten Gaben danken können. Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker erzählte aus dem Evangelium des Sonntags von den Speisung einer Menschenmenge durch Jesus durch das Teilen weniger Brote und Fische und von Jesus, dem Brot des Lebens, während die Gottesdienstbesucher:innen auch in der Bierener Kirche mit-

einander Brot teilten. Auch die mitgebrachten Erntedankgaben wurden am Ende miteinander geteilt und außerdem an die Tafel für Obdachlose verschenkt. Aufgrund des regnerischen Wetters konnte der Posaunenchor in diesem Jahr nur in der Kirche spielen, so dass der Laternenumzug der Kinder ausnahmsweise mehrmals um die Kirche und schließlich durch die dunkle Kirche führte.

weitere Bilder s. Seite 2





Wer Lust hat, gemeinsam mit anderen Advents- oder Weihnachtsplätzchen zu backen, ist in diesem Jahr am **Samstag, den 29.11.2025 um 15 Uhr** herzlich eingeladen ins **Haus an der Kirche, Kirchweg 1 in Rödinghausen**. Jung und Alt sind herzlich willkommen, um zusammen mit der Küsterin Sonja Weltz ans Werk zu gehen und leckere Plätzchen für die Adventszeit zu kreieren.

Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.11.2025 im Gemeindebüro

Tel. 05746 8238

Nach den Sommerferien sind die neuen Katechumeninnen und Katechumenen gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker in ihr erstes Unterrichtsjahr gestartet. Die Jugendlichen treffen sich einmal in der Woche am Dienstag Nachmittag im Haus an der Kirche zum Katechumenenunterricht.

Nach dem gegenseitigen spielerischen Kennenlernen in der Gruppe, ging es bei einer gemeinsamen Kirchenrallye zunächst darum, die Schätze der Bartholomäuskirche, ihre Geschichte und ihre Besonderheiten zu entdecken. Anschließend wurden die wichtigen sozialen, diakonischen und religiösen Aufgaben der Kirche heute diskutiert. Dazu gehörten für die Jugendlichen: sich um Probleme der Menschen in sozialen Notlagen zu kümmern, ältere und kranke Menschen zu betreuen, die christliche Botschaft zeitnah zu verkündigen und Menschen durch Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung an den Wendepunkten des Lebens zu betreuen.

In einem waren sich die Katechumenen schließlich einig:

Kirchen sind „ein heiliger Ort“ und müssen erhalten werden.

Pfarrerin
Nolte-Bläcker



Margot Käßmann Hans-Jürgen Hufeisen



Foto: Robert Szkudlarek Foto: Julia Baumgart

Die Botschaft vom Frieden

Eine KonzertMeditation in Worten und Klängen

Do., 20. November 2025, 19 Uhr
Martinikirche, Melle-Buer

Die Botschaft vom Frieden

»Es gibt sie, die kleinen Leute, die in Liebe zusammenhalten, wie Josef und Maria. Botschafter wie die Hirten, alle, die gegen allen Augenschein Hoffnung wachhalten, dass es ganz anders sein könnte. Die gelehrten Sterndeuter, die mehr sehen als das Auge sieht. Eine Hoffnung darauf, dass Gott diese Welt nicht allein lässt.« Margot Käßmann

Die Gedanken von Margot Käßmann nehmen uns mit in die aufregende Welt des Friedens. Friede auf Erden – das ist die Verheißung, die immer noch über unserer Zeit liegt. Schon die Stimme eines Engels auf den Feldern von Bethlehem verkündete den Hirten diese Botschaft. Nur eine schöne Geschichte? Der Friede, den der Engel verspricht, ist ein Friede auf der Grundlage von Würde, Respekt, ja Liebe. Das wird heute genauso belächelt wie zu

den Zeiten, in denen Jesus gelebt hat. Margot Käßmann interpretiert die Weihnachtsbotschaft vom Frieden als eine Geschichte der Hoffnung und des Gottvertrauens, eine Ermutigung, auch heute der Resignation zu widerstehen. Hans-Jürgen Hufeisen verschafft ihren Gedanken mit seiner Flötenmusik einen eigenen Klangraum. Er bringt dabei auch vertraute Melodien überraschend neu zum Klingen.

Margot Käßmann & Hans-Jürgen Hufeisen

"Die Botschaft vom Frieden"

- Eine KonzertMeditation in Worten und Klängen -

Donnerstag, 20. November 2025

Beginn: 19.00 Uhr

Vorverkauf: 28,- € /Abendkasse: 30,- €

Kartenvorverkauf: 0173/2505926

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Wir gratulieren allen
von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

*Der Mensch sieht, was vor Augen ist,
Gott aber sieht das Herz an.*

1. Sam 16,7

Tauf- und Trautermine für Rödinghausen und Bieren bitte mit
PfarrerIn Martina Nolte-Bläcker absprechen: 05223/6497678

02.11.
10.00 **Gottesdienst** zur Silberkonfirmation, zur
Goldenen und Diamantenen Konfir-
mation mit Feier des Abendmahls
Pfarrerinnen Nolte-Bläcker

Rödinghausen

11.00 **Kindergottesdienst**
KiGo-Team

09.11.
09.30 **Gottesdienst**
Pfarrerinnen Nolte-Bläcker

Bieren

09.11.
11.00 **Kindergottesdienst**
KiGo-Team

Rödinghausen

16.11.
09.30 **Gottesdienst** mit anschließender Ge-
denkfeier zum Volkstrauertag: anschlie-
ßend Kirchcafé

Rödinghausen
Pfarrerinnen Nolte-Bläcker

11.00 **Kindergottesdienst**
Pfarrerinnen Nolte-Bläcker

16.11.

Bieren

Gottesdienst mit anschließender Gedenk-
feier zum Volkstrauertag

09.30

Pfarrer i.R. Hess

Mi 19.11

Bieren

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

19.00

Prädikant Tücke

23.11.2025

09.30

Rödinghausen

Gedenkgottesdienst für die verstorbene
Gemeindeglieder des Kirchenjahres mit
Feier des Abendmahls, anschließend
Kirchcafé und gemeinsames Mittagessen
im Haus an der Kirche,

**Um Anmeldungen im Gemeindebüro wird
gebeten!**

Pfarrerinnen Nolte-Bläcker

11.00

Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Nolte-Bläcker und Team

23.11.

Bieren

Gedenkgottesdienst für die verstorbenen
Gemeindeglieder des Kirchenjahres
mit Feier des Abendmahls

10.00

Prädikant Konietzko

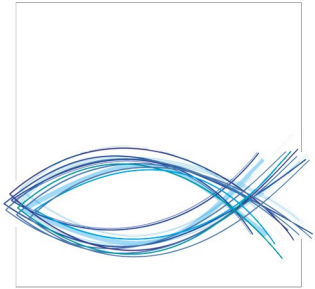
30.11.

Bieren

Familiengottesdienst mit Besuch des Niko-
laus

09.30

Du bist herzlich eingeladen!



Liebe Kinder, liebe Katchus, liebe Eltern,

wir treffen uns zum Kindergottesdienst am Sonntagmorgen um **11 Uhr in der Kirche in Rödinghausen**, um gemeinsam zu singen, zu spielen, eine spannende Geschichte aus der Bibel zu hören oder zu erleben und diese kreativ zu gestalten.

2. November: Gottes Schöpfung entdecken

ein kreativer Kindergottesdienst mit Fritzi und Marlene

9. November: Mein Vertrauen auf Jesus setzen

mit Vertrauensspielen

16. November: Streit und Versöhnung

Wir suchen gemeinsam nach Schritten zum Frieden.

23. November: Wenn wir Abschied nehmen müssen

Wir basteln Erinnerungskerzen.

30. November: 9.30 Uhr Familiengottesdienst in Bieren mit Besuch des Nikolaus

Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:

02.11.2025	20. Sonntag nach Trinitatis	Für die Konfirmandenarbeit in der eigenen Kirchengemeinde
09.11.2025	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Für die Familienbildung
16.11.2025	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag	Für Projekte christlicher Friedensdienste
19.11.2025	Buß- und Bettag	Für die Straffälligenhilfe
23.11.2025	Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
30.11.2025	1. Advent	Hilfe für Schwangere in Notlagen



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden am Donnerstag, den **20. November** um **17:00 Uhr** im „Haus am Wiehen“ sowie Freitag, **den 28. November** um **16.00 Uhr** in der „Hilden Residenz“ und um **17.00 Uhr** im „Haus Kremser“ statt.

Auch Angehörige sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten!



Gruppen und Kreise des **CVJM Bieren und Rödinghausen** treffen sich im Gemeindehaus Schwenningdorf.

- **Regenbogenkids** $\Rightarrow$ dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder von 6 - 9 Jahren
- **Mädchenjungschar & Jungenjungschar** $\Rightarrow$ freitags 18.00 bis 19.30 Uhr
für Mädchen bzw. Jungen von 9-12 Jahren
- **OMG! - Der Jugendtreff** $\Rightarrow$ montags 19.00 bis 20.30 Uhr
für 13 - bis 17-Jährige
- **„Männersache“** $\Rightarrow$ jeden 2ten Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr,
nur für Männer

www.cvjm-roedinghausen.de

www.cvjm-bieren.de

www.cvjm-roedinghausen-sport.de



Frauenhilfe in Rödinghausen und Bieren

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Infos für Rödinghausen

telefonisch unter

Heike Holz 1885

Monika Frömelt 1277

Irmlind Heß 9376950



Infos für Bieren

telefonisch unter

Brigitte Kottkamp 609

Am 12. November

Nachdenkliches, Stärkung mit und durch
unsere Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker im
Gemeindehaus Bieren



Am 26. November

Pflegeberaterin Frau Husemann berät und informiert uns über Hilfs-
angebote und Vorsorge im Alter

Treffpunkt: Gemeindehaus Schwenningdorf



C H Ö R E

Die ‚kleinen‘ Kaoten	Donnerstags, 17.15 - 17.50
Die ‚großen‘ Kaoten	Donnerstags, 18.00 - 18.45
TonART -Jugend-/Erwachsenenchor	Donnerstags, 19.00 -19.50
Singkreis Bieren	19.00, 1. Montag jeden Monats
Singkreis Rödinghausen	19.00, 1. Donnerstag im Monat



P O S A U N E N C H O R

Jungbläuerschulung Bieren	Dienstags, 18.00 - 20.00
Posaunenchor Bieren	Freitags, 20.00 - 22.00
Posaunenchor Rödinghausen	Freitags, 20.00 - 22.00
Jungbläuerschulung Rödinghausen	Termine nach Absprache

W E I T E R E G R U P P E N

Plattdeutscher Gesprächskreis - "Gott und die Welt"	9.30 - 11.00, 2. Donnerstag jedes Monats
Spielgruppe—"Spielen und Klönen"	15.00 - 16.30, 2. Donnerstag jedes Monats
Gymnastikkreis für Frauen	Montags, 19.00 - 20.30

Bibelstunde

**Das nächste Treffen findet Mittwoch am 05. November
um 18.00 Uhr statt.**

Wir freuen uns, Sie im Gemeindehaus Schwenningdorf begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bringen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde mit!

Pastor M. Heß



C H Ö R E

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Bieren

Haus an der Kirche

Ansprechpartnerin:

Sandra Niermann



P O S A U N E N C H O R

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartner:

Detlef Krüger

Tel. 0170 8393333

Ansprechpartnerin:

Sylvia Scholz

Tel. 0151 70662712

U N D K R E I S E

en Monats Gemeindehaus Bieren

en Monats Gemeindehaus Bieren

Zweifachsporthalle Bruchmühlen

Ursula Finke 05226 2663

Gebetskreis.

Wo: Gemeindehaus Bieren. Wann: Dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.

Nächste Termine: **04. und 18. November 2025**

Ansprechpartner, auch für Gebetsanliegen:

Holger und Petra Osterholz, Telefon: 05746/724

Wir freuen uns auf Euch!

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

- **Freitag, den 07. November 2025 20:00 Uhr**

Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver

Thema: Welche Schritte gibt es für Angehörige?

- **Samstag, den 22. November 2025 20:00 Uhr**

Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren

Thema: Haben sich nach einem Jahr Abstinenz meine Erwartungen erfüllt?

Ansprechpartner:

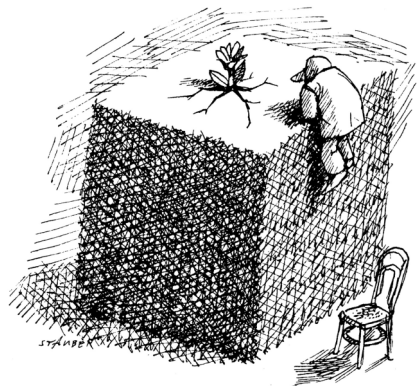
Wolfgang Schulz

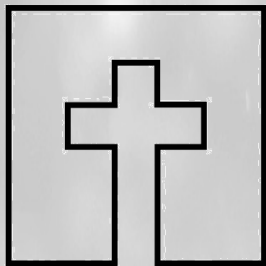
Bauringstr. Süd 9

32289 Rödinghausen

Tel.: 05226-592415 oder 01573-1083423

E-Mail: fk.roedinghausen@gmx.de





Wir nehmen Abschied von...

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Klage
noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen.“

(Offenbarung des Johannes 21, 4)

Wir sind für Sie da!

Pfarramt

☎ Martina Nolte-Bläcker

☎ 05223 6497678

✉ martina.nolte-blaecker@

kirchenkreis-herford.de

Pfarrbüro

☎ Marion Bloem

🕒 Dienstags, Donnerstags & Freitags
von 8:30 - 12:00 Uhr

↔ Kirchweg 1

☎ 05746 8238

☎ 05746 1703

✉ HF-KG-Rödinghausen

@kirchenkreis-herford.de

Küster Bieren

☎ Ulrich Vahsen

☎ 0171 8605811

Küsterin Rödinghausen

☎ Sonja Weltz

☎ 0159 03057946

Friedhofsgärtner

☎ Holger Imann

☎ 0171 2610622

Vors. Presbyterium

☎ Gert Flörke

☎ 0170 3801107

Organist Bieren

☎ Matthias Menzel

☎ 0176 21159582

Diakoniestation

☎ Frauke Rother (Pdl.)

☎ Bettina Schaldach (stellv. Pdl.)

☎ 05746 2919

Ev. Kindergarten

☎ Jacqueline Trampe und

Julia Rullkötter

☎ 05746 593

Jugendreferent

☎ Peter Bulthaupt

☎ 05746 938189

Gemeindehaus Bieren

☎ Wilhelm Möller

☎ 0172 5262749

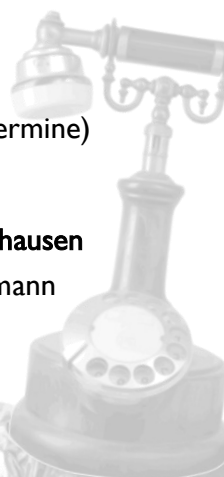
☎ Monika Frömelt (Termine)

☎ 05746 1277

Gemeindehaus Rödinghausen

☎ Tatjana Huck-Kaufmann

☎ 05746 937280



Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen, **Koordination/Redaktion:** Monatsgruß der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Stefanie Kress Telefon: 0170 2725089 Email: mg_evroed@web.de; **Auflage:** 750 Exemplare, Jg. 67 (Begonnen: März 1958)
Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss ist der 10. jeden Monats

Der Monatsgruß erscheint acht- bis zehnmal im Jahr und soll alle Gemeindemitglieder und Interessierte über das Gemeindeleben informieren. Um Nachrichten und Artikelwünsche in Ihrem Sinne veröffentlichen zu können, stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Unseren Monatsgruß gibt es auch in digitaler Form (PDF). Wer ihn lieber als Email erhalten möchte, darf sich gerne bei der Monatsgruß Redaktion melden.

Wir werden Sie dann in unserem Verteiler aufnehmen.

Homepage:
www.ev-roedinghausen.de



Verein zur Förderung der Kirchenmusik***IBAN: DE45 4945 0120 0160 9700 26******Sparkasse Herford******Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen (bitte Spendenzweck angeben)******IBAN: DE63 4945 0120 0160 5158 39******Sparkasse Herford******Förderverein Gemeindehaus Schwenningdorf e.V.******IBAN: DE 8 4945 0120 0160 1600 08******Sparkasse Herford******Verein zur Erhaltung des Ev.- Luth. Gemeindehauses zu Bieren e.V.******IBAN: DE90 4945 0120 0160 5294 18******Sparkasse Herford******Diakoniestation Rödinghausen******IBAN: DE 8 4945 0120 0000 0642 38******Sparkasse Herford******CVJM Bieren e.V.******DE62 4945 0120 1200 7293 00******Sparkasse Herford******CVJM Rödinghausen e.V. (bitte Spendenzweck angeben)******DE46 4786 0125 0420 8247 00******Volksbank Herford-Mindener Land eG***

Segen für Trauernde

Gesegnet seist du, damit du deine Trauer zulassen kannst.

Gott schenke dir Tränen und Worte für deinen Schmerz.

Gesegnet seist du, damit dich die Fragen ohne Antwort nicht zerreiben.

Gott schenke dir Menschen, die dir geduldig zuhören.

Gesegnet seist du, damit du dich der Ohnmacht stellst,
die dich manchmal lähmt und dich frühmorgens nicht aufstehen lassen
möchte.

Gott stärke dich, wenn die Anforderungen des Alltags über deine Kräfte gehen.

Gesegnet seist du, damit du einsame und schwere Stunden überstehst.

Gott stelle Menschen an deine Seite, die dich verstehen und dich nicht verlassen.

Gesegnet seist du, damit du deinen lieben Verstorbenen ziehen lassen
kannst.

Gott schenke dir Glauben, dass er in Seiner Hand geborgen ist.

Gesegnet seist du, damit du deinem lieben Verstorbenen einen Platz in deinem Herzen geben kannst.

Gott schenke dir die Kraft dankbarer Erinnerung.

Gesegnet seist du, damit deine Trauer einmal vorbei sein darf.

Gott schenke dir wieder Vertrauen ins Leben und Mut,
deinen Weg weiterzugehen, deine Zeit zu leben,
bis auch du die Schwelle des Todes erreichst.

Gesegnet seist du vom Gott des Erbarmens und Trostes,
der mit dir geht und deine Schritte leitet:

im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: TEILEN

